



Protokoll der Präsidenten-Konferenz SRV-FSSA-FSSC 2019-01

Datum: Samstag, 27. April 2019
 Zeit: 09.35 – 12.20 Uhr
 Ort: Stadionrestaurant Zingel, Seemattliweg, 6423 Seewen

TRAKTANDENLISTE

1.	Begrüssung	
2.	Ruder-EM 2019 in Luzern: Update rund ein Monat vor dem Grossanlass	
3.	SM 2019: Informationen zum Programm / Besonderheiten	
4.	Ruderzentrum Rotsee: Informationen zum Trainingsbetrieb 2019	
5.	Sicherheit im Rudersport	
6.	Projekt Statutenrevision SRV 2019: Information, Anpassungen, Vorschläge, Diskussion	
7.	Leistungssport: Kurzinformationen zu den Nationalmannschaften 2019	
8.	Breitensport: Informationen zum Programm und den SRV-Aktivitäten	
9.	Antrag Association Romande de l'Aviron (ARA) zum Reglement Schweizer Meisterschaften: Rengemeinschaften in der Kategorie U15 (s. Beilage)	
10.	Verschiedenes und Schlusswort	

Präsenzkontrolle gemäss Unterschriftenliste:

Anwesend (33 Clubs und 6 Ruderverbände): RC Aarburg (Ruedi Jäggi), RC Aegeri (Urs Wittenwiler), RC Baden (David Bodmer), Basler RC (Barbara Orland), RC Bern (Claudia Berlin), RC Blauweiss Basel (Anita Paul), SC Caslano/Malcantone (Carlo De Vittori), SC Ceresio Gandria (Rinaldo Gobbi), AC Estavayer-le-Lac (André Rossier), SA Fribourg (Daniel Wirth), CA Ville Fribourg (Jean Agustoni), RC Hallwilersee (Felix Achermann), SC Küsnacht (Martina Sintzel), SC Luzern (Moritz Rogger), RC Reuss Luzern (Andreas Eisenbart), FRC Morges (Frédéric Giannini), RC Murtensee (Dörte Watzek), RC Rigi Küsnacht (Heinz von Euw), RC Rorschach (Rolf Deubelbeiss), RC Sarnen (Fredy Blättler), RC Schaffhausen (Peter Koch), SC Sempach (Tobias Egli), SC Stansstad (Remo Diethelm), SC Sursee (Hugo Ziswiler), RC Thalwil (Andreas Brander), SC Thun (Thomas Straubhaar), RC Uster (Roger Achermann), CA Vézenaz (Christoph Baumann), CA Vevey (François Gallot), UN Yverdon les Bains (Regula C. Hug), SC Zug (Christian Steiger), GC Zürich (Michel Rebonati), RC Zürich (Stephan Gantenbein), SC Zürich (Markus Lüönd), Lucerne Regatta Association (Andy Bucher), ROZ (Roger Achermann), ARA (François Gallot), Regattaverein Freiburg (Daniel Wirth), Swiss Rowing Masters (Walter Zürcher), Stiftung RZ Luzern-Rotsee (René Fischer)

Stéphane Trachsler (Präsident SRV), **Neville Tanzer** (Vize-Präsident SRV), **Sabine Horvath** (Vize-Präsidentin SRV/Kommunikation/Marketing SRV), **Matthias Walser** (Leistungssport SRV), **Erich Pfister** (Firnerrudern SRV), **Germaine Bauer** (Finanzen SRV), **Annemarie Lüthy** (Beisitzerin SRV), **Christian Stofer** (Direktor SRV), **Gaby Isenschmid Weber** (Obfrau Schiedsrichterkommission), **Heinz Schaller** (EM 2019), **Anuska Otero** (Leiterin Administration SRV, Protokollführerin)

Entschuldigt (43 Clubs und 5 Regattaverene): SC Arbon, SC Audax Paradiso, SC Biel, RC Cham, RC Erlenbach, SN Etoile Bienne, RC Flüelen, SN Genève, RC Greifensee, SC Horgen, SC Interlaken, RC Kreuzlingen, La Rame, RC Lausanne, Lausanne Sports SA, Centre Lausannois Av., SC Locarno, CC Lugano,

RC Rotsee Luzern, CN Montreux, SN Neuchâtel, CA Nyon, RC Rapperswil-Jona, SC Richterswil, RC Sihlsee, Solothurner RC, SC Stäfa, RC Steckborn, RC Thun, CA Valais Léman, CA Vallée de Joux, SC Wädenswil, RC Wohlensee, Aviron Romand Zurich, Belvoir RC Zürich, CN Français Zürich, Nordiska RC Zürich, Polytechniker RC Zürich, RC Kaufleuten Zürich, RV Industrieschule ZH, RG Zürich, Damen RC Zürich, RV Bern, Zürcher RV, FTSC, VSRT, RV Aare-Rhein

Martin Singenberger (Chef Regattawesen), Jürg Trittbach (Redaktor „Swiss Rowing“), Jörg Baumann (EM 2019)

Tr.	Text
1.	Begrüssung
	<p>SRV-Präsident Stéphane Trachsler eröffnet die Sitzung um 09.35 Uhr. Er begrüsst die anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten – vor allem auch die neuen Vorstandsmitglieder der Clubs, die heute erstmals teilnehmen – und freut sich über deren Kommen. Er erklärt kurz den Ablauf der Konferenz.</p> <p>Stéphane Trachsler beginnt die Präsidentenkonferenz mit einer kurzen Information über die Mitgliederentwicklung im SRV (siehe Präsentation).</p> <p>Anuska Otero, Leiterin Administration SRV, ist für die Protokollführung verantwortlich.</p> <p>Stéphane Trachsler stellt fest, dass alle Anwesenden die Traktandenliste erhalten haben und keine weiteren Traktandenwünsche eingegangen sind.</p> <p>Die an der Präsidentenkonferenz gezeigten Folien werden dem Protokoll beigelegt.</p>
2.	Ruder-EM 2019 in Luzern: Update rund ein Monat vor dem Grossanlass
	<p>Stéphane Trachsler übergibt das Wort an Andy Bucher (OK-Präsident 2019 European Rowing Championships). Andy Bucher bedankt sich für das Wort und ein Imagefilm der EM 2019 wird eingespielt. Nach der Vorführung erörtert er den aktuellen Stand. Alle Installationen wurden von der FISA genehmigt und abgenommen. Vor rund zwei Wochen fand ein Treffen des gesamten OKs statt und der komplette Ablauf wurde besprochen. Der Vorbereitungsstand ist auf einem guten Niveau.</p> <p>Im Rahmen des EM-Konzeptes gibt es im Vergleich zum Weltcup folgende Änderungen: Der Zutritt zum Bootsplatz ist nur mit einer Akkreditierung möglich; der Zugang zum Zielbereich ist ausschliesslich mit einem Ticket oder einer Akkreditierung erreichbar. Die Haupttribüne ist mittlerweile gut besetzt. Es besteht aber noch eine grosse Unsicherheit, welche Ehrengäste, internationale FISA Family Gäste etc. noch kommen (siehe Präsentation EM 2019).</p> <p>Andy Bucher nutzt die Gelegenheit, sich herzlich für die immense geleistete Arbeit der SRV-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zu bedanken. Auch den Clubs dankt er sehr für die gestellten Helferinnen und Helfer.</p> <p>Nach seinen Ausführungen übernimmt Heinz Schaller (Präsident Verein 2019 European Rowing Championships und OK-Mitglied) das Wort und macht darauf aufmerksam, dass die 800 Plätze in der Nebentribüne gefüllt werden müssen. Vorgesehen ist, dass mindestens 300 Plätze an die Clubs verkauft werden. Ein weiteres Problem sind die Helferinnen und Helfer: Es haben sich viele Helfer/-innen für einen Einsatztage gemeldet. Es gilt aber noch über 80 Helfertage abzudecken. Er bittet die Clubs um Hilfe bei der Rekrutierung der Helferinnen und Helfer (Bedarf siehe Präsentation EM 2019).</p> <p>Stéphane Trachsler bedankt sich bei den beiden Vertretern des OK EM 2019 für die Ausführungen. Er betont, wie wichtig es für den Rudersport in der Schweiz ist, eine erfolgreiche EM auf die Beine zu stellen.</p> <p>Der Ticketverkauf zu vergünstigten Konditionen für die Clubs wird fortgesetzt.</p>

	<p>Wortmeldungen:</p> <p>Stephan Gantenbein (RC Zürich) bittet das OK der EM 2019, nochmals ein Mail an alle Clubs zu verschicken mit Angaben über fehlende Helferinnen und Helfer, Infos über den Ticketverkauf etc.</p> <p>Peter Koch (RC Schaffhausen) macht auf Probleme mit der Plattform Swiss Volunteers aufmerksam.</p> <p>Moritz Rogger (SC Luzern) bedauert, dass noch kein Feedback wegen den gemeldeten Helfern zurückgekommen ist.</p> <p>François Gallot (CA Vevey und ARA) bittet um die Zustellung der Informationen auf Französisch.</p> <p>Stéphane Trachsler schliesst das Traktandum mit einem grossen Dank an alle ab.</p>
3.	<p>SM 2019: Informationen zum Programm / Besonderheiten</p>
	<p>Stéphane Trachsler bittet Christian Stofer (Direktor SRV), das Wort zu übernehmen. Christian Stofer freut sich über den Melderekord an der Regatta Lauerz und hofft, dass alle weiteren Regatten auch so gut besucht sein werden.</p> <p>Die Schweizermeisterschaften finden dieses Jahr vom 5. bis 7. Juli statt. Es gibt dieses Jahr einen entscheidenden Unterschied: Es findet vorgängig kein Weltcup statt, deshalb sind einige Anpassungen bei der Infrastruktur der SM notwendig. Das eine Festzelt wird nach der EM abgebaut, das grosse Tribünenzelt bleibt. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass die Bootsgestelle kurzzeitig nach der EM abgebaut werden. SWISS ROWING wird diese für die SM jedoch wieder aufbauen lassen.</p> <p>Die Unterlagen zur Schweizermeisterschaft werden in den nächsten Tagen verschickt.</p> <p>Christian Stofer macht ausserdem einen kurzen Ausblick auf das Olympiajahr 2020: Die Schweizermeisterschaften 2020 werden am letzten Juniweekend stattfinden. Die Regatta in Henley wird eine Woche später stattfinden, so ist es für interessierte Clubs möglich, daran teilzunehmen.</p> <p>Stéphane Trachsler bedankt sich bei Christian Stofer für diese Informationen.</p>
4.	<p>Ruderzentrum Rotsee: Informationen zum Trainingsbetrieb 2019</p>
	<p>Stéphane Trachsler übergibt das Wort für dieses Traktandum an René Fischer (Stiftungsratspräsident RZ Rotsee-Luzern).</p> <p>René Fischer informiert über den Trainingsbetrieb auf dem Rotsee. Dieses Jahr startet die 4. Saison seit der Neueröffnung. Rückblickend freut er sich über das einwandfreie Verhältnis zu den Ruderclubs, es besteht eine gute Anmeldedisziplin, die Ruderinnen und Ruderer halten sich an die Regeln: so macht es Spass. Verbesserungspotential gibt es beim Parkieren und bei der Zufahrt. Privatautos und Mannschaftsbusse dürfen nicht vor den Hallen parkiert werden. Es darf kurz mit den Anhängern zugefahren werden und gleich nach dem Ausladen müssen die Fahrzeuge möglichst schnell den Platz wieder verlassen. Es drohen ansonsten Bussen von CHF 100.00, wenn Fahrzeuge ordnungswidrig parkiert werden.</p> <p>Die Hausordnung wird mehr oder weniger eingehalten. Die Mittellinie auf dem See wird oft überfahren. René Fischer erinnert nochmals daran, dass ganze Runden gefahren werden müssen. Gemäss Fahrordnung ist das Überqueren der Mittellinie verboten.</p> <p>Weiter informiert René Fischer, dass Annemarie Lüthy als Vertreterin SRV neu Mitglied im Stiftungsrat des RZ Rotsee-Luzern ist. Sie ist die Nachfolgerin von Heinz Schaller. Heinz Schaller bleibt jedoch nach wie vor zuständig für die Infrastruktur und Mitglied im Stiftungsrat – er hat viel Erfahrung und besitzt ein grosses Knowhow.</p>

	<p>Der Trainingsbetrieb für die Clubs auf dem Rotsee wird dieses Jahr erst ab dem 6. Juni 2019 möglich sein wegen der EM.</p> <p>Die Barriere ist geschlossen und ein Zutritt ist nur per Badge oder Code möglich.</p> <p>Er bittet alle Clubs, die Online-Agenda zu konsultieren, bevor Anmeldungen gemacht werden. Die Grundsätze zu einer Anmeldung sind in der Präsentation des RZ Rotsee-Luzern ersichtlich. Er macht darauf aufmerksam, dass auch einzelne Ruderinnen und Ruderer sich anmelden müssen.</p> <p>Das Ruderzentrum ist gleichzeitig auch eine Schule – darauf muss unbedingt Rücksicht genommen werden. Der Trainingsbetrieb erfolgt deshalb ausschliesslich über den Seiteneingang – der Haupteingang ist nur für den Schulbetrieb vorgesehen. Die Bootshallen sind keine Selbstbedienungsläden für andere Clubs. Bevor man Material nimmt, bitte vorher fragen.</p> <p>Die Gebühren sind ebenfalls in der Präsentation ersichtlich.</p> <p>Stéphane Trachsler bedankt sich bei René Fischer für diese Informationen.</p>
5.	<p>Sicherheit im Rudersport</p>
	<p>Stéphane Trachsler erzählt, dass sich dieses Jahr zwei Unfälle ereignet haben, die in der Presse veröffentlicht wurden. Der Rudersport birgt gewisse Risiken – er bittet deshalb alle, immer aufzupassen und sich an die Vorschriften zu halten. Er erinnert daran, dass Rennboote, die auf Seen in der inneren oder äusseren Uferzone verkehren, keine Rettungswesten benötigen. Umso mehr müssen Die Ruderinnen und Ruderer die Verantwortung für ihre Sicherheit übernehmen: Wetter, Psyche, Körperzustand etc. sind Faktoren, die unbedingt überprüft werden müssen. Dazu finden sich viele Infos auf der SRV-Webseite, sowie auch Checklisten zum Wetter.</p>
6.	<p>Projekt Statutenrevision SRV 2019: Information, Anpassungen, Vorschläge, Diskussion</p>
	<p>Sabine Horvath (Vize-Präsidentin SRV) präsentiert alle Vorschläge zur Statutenänderung (alle in der entsprechenden Präsentation nachzulesen). Bisher wurden nur einzelne Artikel revidiert, dies führte zu einem regelrechten Flickwerk. Nun steht eine Gesamtrevision an, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und die richtige Reihenfolge wiederherzustellen. Das Coastal Rowing, Indoor-Rowing und das Para-Rowing werden in die Statuten aufgenommen. Das neue Branding SWISS ROWING wird implementiert. Es erfolgt ebenso eine Anpassung im Bereich der professionellen Revisoren (nicht mehr ehrenamtlich). Eine Anpassung der Stimmzahlen wird angestrebt, damit Wahlen und Abstimmung gerechter erfolgen können (kleine bis grosse Clubs entsprechend der Aktivmitglieder ohne Junioren und Passive). Weitere Details finden sich in der Präsentation.</p> <p>Sabine Horvath bedankt sich bei der Arbeitsgruppe, die durch sie geleitet wird. Diese besteht seit zwei Jahren. Die Arbeitsgruppe legt grossen Wert auf Mehrsprachigkeit – allerdings ist Englisch die Sportsprache.</p> <p>Wortmeldungen:</p> <p>Tobias Egli (SC Sempach): Er findet das geforderte ordentliche Mehr für eine geheime Abstimmung hoch. Stéphane Trachsler und Sabine Horvath erklären, dass man weiterhin gewisse geheime Wahlen durchführen wird und zurzeit dies so definiert ist.</p> <p>Peter Koch (RC Schaffhausen) ergänzt, dass das ordentliche Mehr nur bei ganz wichtigen und tragenden Abstimmungen vorgesehen ist. Es gibt einfach keine kleinere Quote als 50%. Sabine Horvath: Bei kritischen Aspekten bleibt die geheime Abstimmung.</p> <p>Dörte Watzek (RC Murtensee): So wie es in den Statuten formuliert ist, ist es die Regel, von Hand abzustimmen. Geheime Wahlen sind eher die Ausnahme.</p>

	<p>Christian Steiger (SC Zug) macht darauf aufmerksam, dass die Gefahr besteht, dass in Konfliktsituationen eine Mehrheit übergangen fühlt. Auch eine Minderheit von zum Beispiel einem Drittel muss das Recht haben, eine geheime Abstimmung einzufordern. Sabine Horvath versichert, dass dieser Punkt im Vorstand und in der Arbeitsgruppe wieder überprüft wird.</p> <p>Stéphane Trachsler bedankt sich bei Sabine Horvath für die Ausführungen.</p>
7.	Leistungssport: Kurzinformationen zu den Nationalmannschaften 2019
	<p>Christian Stofer gibt einige Informationen zur Nationalmannschaft. Der JW4x 2018 (Juniorinnen-Weltmeister Racice 2018) hat beispielsweise zur grossen Freude den Nachwuchspreis der Sporthilfe erhalten. Es ist bereits das zweite Jahr in Folge, dass Ruderer diesen Sportpreis erhalten. Dies ist nicht nur für die Sportler, sondern auch für den Verband eine grosse Ehre. Mit Applaus würdigen die Anwesenden diese vier Sportlerinnen.</p> <p>Die Trials sind vorbei – Christian Stofer präsentiert den aktuellen Stand (Details siehe Präsentation).</p> <p>Er erläutert ferner auch die Zusammensetzung des Mitarbeiterstabs im Bereich des SRV-Leistungssports. Er informiert, dass Robin Dowell, Headcoach Frauen Elite, per Ende April nicht mehr beim Schweizerischen Ruderverband angestellt ist. Er coacht künftig auf privater Basis Jeannine Gmelin.</p> <p>Er geht ebenso auf die diversen Projekte im Elitekader ein (siehe ebenfalls Präsentation).</p> <p>Das Kader ist für das Jahr 2019 gut aufgestellt. Es verfügt über eine gute Ausgangslage – auch wenn viele Kleinboote am Start sind. Falls Verletzungen oder Krankheiten auftreten, sind die Ruderinnen und Ruderer nicht einfach ersetzbar.</p> <p>Christian Stofer übergibt das Wort an Matthias Walser (Leistungssport SRV). Matthias Walser berichtet über den guten Start in die Saison. Die Selektionen, die für die Wettkämpfe gemacht werden, werden durch ein Selektionsgremium geprüft. Diesem gehören unteren anderem auch die Nationaltrainer Anne-Marie Howald und Edouard Blanc an. Weitere Informationen sind in der Präsentation einsehbar. Es besteht auch eine Rekursinstanz, welche Rekurse gegen Selektionsentscheide behandeln würde. Matthias Walser ist zuversichtlich, dass die Selektionen problemlos ablaufen werden ohne Rekurse.</p> <p>Stéphane Trachsler bedankt sich bei Christian Stofer und Matthias Walser für die Ausführungen.</p>
8.	Breitensport: Informationen zum Programm und den SRV-Aktivitäten
	<p>Erich Pfister (Fitnessrudern SRV) macht einen Rückblick im Bereich Breitensport. Der Vorstandskurs für neue Vorstandsmitglieder im Januar war ein Erfolg und hat sich sehr gelohnt. Es ist noch nicht sicher, ob dieser jährlich oder zweijährlich stattfinden wird. Erich Pfister macht deshalb eine kurze Umfrage. Es folgen diverse Inputs wie, ihn anfangs jährlich, dann zweijährlich durchzuführen. Er soll aber auf jeden Fall weitergeführt werden. Ein Aufbaukurs für den Vorstand im Breitensport ist mit row&row geplant (Themen wie Ausbildungsprogramme zusammenstellen etc.). Aus dem Vorstandskurs kam die Anregung, ein Angebot zum Thema Finanzen, Verwaltung Liegenschaften, Versicherungen Rückstellungen etc. anzubieten. Dies wird noch überprüft.</p> <p>Es finden noch viele weitere Anlässe statt und Erich Pfister geht anhand der Präsentation einzeln darauf ein. Beispielsweise bewähren sich bis anhin die Instruktorenkurse in Zusammenarbeit mit row&row sehr. Er ermuntert die Clubs, diese zu besuchen.</p> <p>Im Masters Camp (geleitet von Pamela Weisshaupt) sind noch freie Plätze vorhanden. Er bittet die Clubs, darüber zu informieren.</p> <p>Die Wanderfahrt Biel ist fast ausgebucht, was Erich Pfister sehr freut.</p> <p>Der Naturarenatag muss unbedingt überdacht werden, weil dieser zu kostenintensiv ist (Catering etc.).</p>

Der stattgefunden Bootswartekurs war sehr gut, jedoch ein wenig aufwendig in der Organisation etc. Neu wird dieser als reiner SRV-Kurs bei Stämpfli Racing Boats in Zürich in der Werkstatt stattfinden.

Neu eingeführt wird der J+S Leiter Rudern Breitensport.

Ebenfalls in Überlegung ist ein Fahrkurs für Bus mit Bootsanhänger. Details folgen zu diesem Thema.

Erich Pfister würde sich über eine Bewerbung zur Austragung der FISA-Wanderfahrt in der Schweiz freuen. Dies ist jedoch ohne die Hilfe der Clubs nicht machbar.

Pendent bleibt das wichtige Thema Sicherheit im Rudersport. Dieser Punkt bereitet viel mehr Arbeit als gedacht. Es besteht das Ziel, einfache Regeln zu statuieren (analog FIS-Regeln im Skisport). Es wird weiter daran gearbeitet.

In der Präsentation sind die strategischen Ziele im Bereich Breitensport abgebildet.

Wortmeldungen:

Anita Paul (RC Blauweiss Basel) findet es toll, was Erich Pfister im Bereich Breitensport anbietet. In den letzten Jahrzehnten hat sich dies massiv geändert. Es gibt mehr Quereinsteiger in den Rudersport – der Breitensport ist die tragende Basis des Rudersports. Wichtig ist, den Clubs zu erklären, wie die Anschaffungspolitik funktioniert, wie die Ressourcen verwaltet werden können etc. **Erich Pfister** erklärt, dass der Leistungs- und der Breitensport keine Konkurrenten sind – sie ergänzen sich. Den einen gibt es nicht ohne den anderen. Es ist wichtig, diese Botschaft zu verbreiten. Es sei klar, dass es einen Kampf um die Ressourcen gäbe – er wird das auf jeden Fall als Thema für einen Kurs aufnehmen.

André Rossier (AC Estavayer-le-Lac): Der Breitensport verdient Respekt, der Leistungssport Disziplin. Dem Bereich Breitensport ist schwieriger klar zu machen, dass sie autonomer sein müssen. Die Clubs sind in der Verantwortung, den Breitensport strikte zu führen und Disziplin zu etablieren.

Stéphane Trachsler bedankt sich bei Erich Pfister für die geleistete Arbeit.

9. Antrag Association Romande de l’Aviron (ARA) zum Reglement Schweizer Meisterschaften: Renngemeinschaften in der Kategorie U15 (s. Beilage)

Stéphane Trachsler übergibt das Wort an François Gallot für dieses Traktandum.

François Gallot (Association Romande de l’Aviron) stellt den Antrag vor und erläutert die Ziele (Details siehe Präsentation Antrag ARA). Die ARA erachtet das Ziel der Renngemeinschaften an den Schweizermeisterschaften als ein No go. Deshalb unterbreitet sie einen neuen Vorschlag (siehe ebenfalls Präsentation Antrag ARA).

Wortmeldungen:

Christian Steiger (SC Zug): Sein Club hat auch die gleiche Situation festgestellt bezüglich Renngemeinschaften, sie unterstützen das Anliegen der ARA deshalb sehr. Es braucht eine praktikable Regulierung, aber es dürfe kein bürokratisches Monster erschaffen werden.

Martina Sintzel (SC Küsnacht) ergänzt, dass das Leistungsniveau sehr unterschiedlich ist. Man muss auch das berücksichtigen. Es kann für Junioren motivierend sein, dass auch nicht ganz so talentierte Sportler zum Beispiel einen Vierer rudern. Das Ganze ist etwas zweischneidig. **Christian Stofer** geht auf die Entwicklung ein: Das Thema sei nicht neu, es wurde schon mehrmals besprochen. Bei allen gelten die gleichen Regeln: Es müssen zwei Wettkämpfe bestritten worden sein in der gleichen Zusammensetzung. Durch eine solche neue Regel darf nicht angeregt werden, Ruderer von kleinen Clubs in grosse Clubs zu integrieren. Es darf durch diesen neuen Antrag nicht ein falscher Anreiz gesetzt werden. Es handelt sich hierbei um eine Reglementsänderung und diese benötigt die Zustimmung der Delegiertenversammlung. Der Antrag muss in der richtigen Form zuhanden der Delegiertenversammlung fristgerecht eingereicht werden. Grundsätzlich besteht das gemeinsame Ziel, dass möglichst viele Jugendliche für den Rudersport begeistert werden können.

	<p>Stéphane Trachsler motiviert François Gallot, einen Antrag in einfacher, klarer Form zu formulieren, um darüber an der Delegiertenversammlung abstimmen zu können.</p>
10.	Verschiedenes und Schlusswort
	<p>Claudia Berlin (RC Bern): Im letzten Jahr fand der Armadacup zum letzten Mal statt. Es wurde ein neues OK gebildet mit dem vorstehenden Präsidenten Alexander Schorno. Der Anlass heisst neu Bern Boat Race. Sie informiert über die diversen Details, die diversen Kategorien etc. Nachzulesen sind diese in der Präsentation.</p> <p>Christian Stofer nimmt das Thema Unfallversicherung für ehrenamtliche Trainer auf: Vor einiger Zeit gab es darüber eine Diskussion an der Präsidentenkonferenz. Im Februar hat er von Swiss Olympic ein Update erhalten, welches er anhand der Folien erläutert. Bei Christian Stofer kann der genaue Wortlaut über das Vorgehen erfragt werden, falls die untere Grenze für AHV-Gelder überschritten wird. Es ist ein schwieriges Thema, welches sich in der Grauzone bewegt. Wenn ein Unfall geschieht, muss man darauf vertrauen, dass die NBU-Versicherung greift.</p> <p>Stéphane Trachsler übergibt das Wort an Martin Singenberger (Chef Regattawesen): Anhand der Präsentation zeigt er, wie viel Arbeit hinter den Kulissen steckt. Um diese Arbeit optimal zu gestalten bedarf es noch zwei bis drei Anhängerfahrern und weiteren zwei bis drei Jurykandidaten.</p> <p>Gaby Isenschmid (Juryobfrau SRV): Zum Meldewesen wird eventuell in der nächsten Zeit eine Mail verschickt. Es ist so, dass man sich beim Portal Regasoft anmeldet und sogenannte Platzhalter einsetzt (z.B. 50jähriger bei den Junioren). Falls keine richtigen Meldungen für die definitive Meldung gemacht werden, werden Boote disqualifiziert, aber das könne nicht das Ziel sein. Sie bittet die Clubs, ihr Personal anzuhalten, richtige Meldungen zu machen.</p> <p>Regula C. Hug (UN Yverdon): Sie macht darauf aufmerksam, dass die meisten Fahrer das Sicherungskabel des Anhängers falsch anhängen. Es wird ein Zusatzkabel an der Kupplung benötigt. Sie bittet die Clubs ausserdem, bei jedem Fahrer zu kontrollieren, ob die richtige Zulassung im Ausweis steht.</p> <p>Dörte Watzek (RC Murtensee): Sie hatte die Hoffnung, dass es an der Präsidentenkonferenz etwas Greifbares gibt. Gibt es zu den zwei Unfällen Informationen aus dem SRV, die man den Mitgliedern weitergeben kann als Lehre? Stéphane Trachsler erklärt, dass der SRV keine genauen Kenntnisse über die Unfälle besitzen. Da müssen die Clubs direkt angefragt werden. Christian Steiger (SC Zug) erläutert kurz die Unfälle. Der Club gibt in den Anfängerkursen Regulierungen und Instruktionen bekannt. Sie haben nun eine Kommission eingesetzt, die Massnahmen wie Wetterbeurteilung, lokale Bestimmungen etc. umsetzt. Sie wollen das Kursangebot für den Breitensport einführen. Dörte Watzek bittet, diese Lehren zu verbreiten.</p> <p>Barbara Orland (Basler RC) kann keine Angaben zum Unfall machen (es war ein anderer Club). Aber sie weiss, dass ein Ergebnis daraus resultierte: Die Staatsanwaltschaft hat gegen den bootsverantwortlichen Schlagmann ein Verfahren eröffnet, weil er das Leben des Mitruderers gefährdet hat. Sabine Horvath ergänzt, dass es sich um einen deutschen Ruderclub handelt und in diesem Fall deutsches Recht zur Anwendung käme.</p> <p>Stéphane Trachsler bedankt sich bei allen Teilnehmern recht herzlich. Er hofft, alle bald wieder zu sehen.</p>
	<p>Nächste Präsidentenkonferenz Die nächste Präsidentenkonferenz findet am Samstag, 26. Oktober 2019 in Wohlensee statt. Traktandenwünsche können an die Geschäftsstelle gemeldet werden. Es wird eine separate Einladung verschickt werden.</p>

Seewen/Sarnen, 27. April 2019

Für das Protokoll:

SWISS ROWING

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Otero', with a long horizontal stroke extending to the right.

Anuska Otero
Leiterin Administration

Geht an

- Alle Teilnehmer
- Ablage (Original)

Kopie an: SRV-Vorstand

Beilagen: erwähnt